Online lesen: mitteilungsblatt-lindlar.de/e-paper

Mitteilungsblatt
AKTUELLE INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE LINDLAR

LINDLAR traditionell jung

GEMEINDE LINDLAR

Partnerstädte: Shaftesbury (UK) · Brionne (FR) · Kaštela (HR) · Radomyschl (UA)

58. Jahrgang | Freitag, den 23. Oktober 2026 | Woche 43 / Nummer 21 | Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Neue Kinderprinzessin Larissa I. - Proklamation der Kindertollität am 21. November



Designierte Kinderprinzessin Larissa I. - Larissa Hoffstadt (Mitte), Prinzenführerin - Mila Reif (links), Teil des Schmölzchen - Malin Goller (rechts). Foto: Markus Scherer

Bericht auf Seite 5

GEISLER'S
MOBILE PFLEGE GMBH
WWW.GEISLERS-PFLEGE.DE

Puschatzki & Lenort
Rechtsanwälte, Fachanwälte & Steuerberater in Kooperation
Ihre Anwaltskanzlei
Kölner Straße 7a, 51789 Lindlar
www.puschatzki-lenort.de
☎ 02266/ 47 30 0

Physiotherapeut*in gesucht (m/w/d)
OLESCHER PHYSIOTHERAPIE
Physiotherapie-Engelskirchen.de /Stellenangebote/

Lebensbaum
www.lebensbaum.care

HAMACHER
ENERGIE FÜR GENERATIONEN.
PHOTOVOLTAIK
WÄRMEPUMPEN
STROMSPEICHER
LADEINFRASTRUKTUR
02204 767 8800 | hamacher-energie.de

HÖRAKUSTIK ALTHÖFER
AUGE + OHR Althöfer
Ihr Spezialist für gutes Hören, in Lindlar!
Tel. 02266 470049
Lindlar, Hauptstraße 14 | www.althoefer.de

Stellenausschreibung des TeBEL (Technischer Betrieb Engelskirchen-Lindlar AöR)

Mitarbeiter/-in für den Straßen- und Wegebau (w/m/d) beim Technischen Betrieb Engelskirchen-Lindlar AöR (TeBEL), unbefristet, in Vollzeit
Die Bewerbungsfrist endet am 01.11.2026

Bewerben Sie sich mit ein paar Klicks ganz einfach online über die Homepage der Gemeinde Lindlar, unter www.lindlar.de/jobs.

Weitere Informationen sowie die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie an gleicher Stelle auf der Homepage.

Ortsteilkonferenz gibt Überblick über ISEK-Projekt und neue Mitmachmöglichkeiten

Am 30. September fand im Kulturzentrum Lindlar die Ortsteilkonferenz zum Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) für den Hauptort Lindlar statt. Die Gemeinde, vertreten durch Bürgermeister Sven Engelmann und den Fachbereich Bauen, Planen, Umwelt sowie das Ortsteilmanagement informierten über den aktuellen Stand laufender Maßnahmen, wie der Neugestaltung am Schul- und Kulturzentrum und im Park Plietz und gaben zudem einen Ausblick auf bevorstehende Projekte im historischen Ortskern und am Marktplatz.

Neben den baulichen Maßnahmen ging es auch um die weitere fortlaufende Beteiligung der Menschen vor Ort. Das Ortsteilmanagement begleitet den Umsetzungsprozess und schafft gemeinsam mit der Gemeinde Möglichkeiten, unterschiedliche Zielgruppen in die Bauprojekte einzubeziehen. Vorgesehen sind unter anderem Workshops mit Schülerinnen und Schülern am Schul- und Kulturzentrum als auch ein Beteiligungsangebot im Park Plietz.

Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung waren die neu gestarteten Förderprogramme Verfügungsfonds sowie das Hof- und Fassadenprogramm. Über den Verfügungsfonds können Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Initiativen, Institutionen und Gewerbetreibende ab sofort kleinere Projekte und Aktionen im Lindlarer Hauptort mit finanzieller Unterstützung beantragen und umsetzen.

Das Hof- und Fassadenprogramm richtet sich insbesondere an Eigentümerinnen und Eigentümer innerhalb des Fördergebiets und unterstützt Maßnahmen zur Aufwertung von Gebäuden und privaten Freiflächen**. Begleitend dazu wurde ein eigener Gestaltungsleitfaden erarbeitet, der Anregungen zur Gestaltung von jenen Gebäuden und Freiflächen im Ortskern gibt. Der Leitfaden ist in gedruckter Form bei der Gemeinde Lindlar und im Ortsteilbüro sowie online erhältlich.** Bei erfolgreicher Antragstellung und Umsetzung eines Vorhabens im Rahmen der Förderprogramme können bis zu 50 Prozent als förderfähige Kosten von einer jeweiligen Maßnahme unterstützend eingesetzt werden, wodurch sich der Eigenanteil verringert. Über die Anträge des Verfügungsfonds wird künftig ein neu eingerichtetes Gremium beraten. Dieser sogenannte Ortsteilbeirat kommt in Kürze zu seiner ersten Sitzung zusammen.



Besprechung ISEK-Planung

Interessierte können sich mit Fragen und Projektideen jederzeit an das Ortsteilmanagement wenden und sich zu den Förderprogrammen sowie der Antragstellung beraten lassen.

Informationen zu den Förderprogrammen und Antragsunterlagen, zu den aktuellen ISEK-Projekten sowie zu den genauen Sprechstundenzeiten des Ortsteilmanagements finden Sie auch online unter www.lindlarer-freiraeume.de.

Wer künftig über Baufortschritte, Beteiligungsangebote, Workshops und Veranstaltungen rund um das ISEK informiert bleiben möchte, kann sich bereits jetzt für den Newsletter des Ortsteilmanagements unter "www.lindlarer-freiraeume.de/seite/891397/anmeldung-zum-newsletter.html" anmelden oder den untenstehenden QR-Code scannen.

Kontakt Ortsteilbüro/Ortsteilmanagement Lindlar:
Simone Derr, Mobil: 0172 5477817
E-Mail: sderr@stadtplanung-dr-jansen.de
Lena Lammertz,
Mobil: 0173 4823834
E-Mail: llammertz@stadtplanung-dr-jansen.de
Ortsteilbüro: Kirchplatz 3, 51789 Lindlar
Sprechstunde: mittwochs alle zwei Wochen 15 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung
Website: www.lindlarer-freiraeume.de

Neuer Container am Skatepark zum Weltkindertag offiziell übergeben

Ein Ort für Kreativität, Sport und Jugendarbeit

Auch in diesem Jahr fand der Weltkindertag am dritten Sonntag des Septembers im und um den Freizeitpark in Lindlar statt. Die Gemeinde Lindlar trat als Veranstalter auf; unterstützt wurde diese durch viele Lindlarer Vereine, Kitas, Schulen und weitere soziale Einrichtungen.

Im Rahmen der Feierlichkeiten fand die offizielle Schlüsselübergabe des neuen Containers am Skatepark statt. Mit der Anschaffung durch die Gemeinde Lindlar wird ein weiterer Baustein geschaffen, um den Freizeitpark als Treffpunkt für Kinder und Jugendliche noch attraktiver zu gestalten und neue Möglichkeiten für Begegnung und gemeinschaftliche Aktivitäten zu eröffnen.

Der Weltkindertag selbst war aufgrund der nassen Wetterlage nicht so stark besucht wie üblich und erst im Laufe des Tages konnten Auftritte verschiedener Tanzgruppen stattfinden. Viele Stände trotzten dem anfänglichen Regen. Als sich am späten Mittag der Park mit Besuchern füllte, schaute auch die Sonne hinter den Wolken hervor. Den vielen Beteiligten wird hiermit noch einmal der größte Dank für Ihr Engagement und Durchhaltevermögen ausgesprochen!

Von Minigolf über Karatetraining und Schach, sowie Geschicklichkeits-, Bewegungs- und Kreativangebote bis zum E-Scooter-Verleih reichte das Angebot. Dazu gab es ein vielseitiges Bühnenprogramm mit Musik und Tanz, begleitet durch Stefan Bartsch. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt.

Der neue Container eröffnet neben seiner Funktion als Lagerraum für verschiedenes Skatezubehör auch Lademöglichkeiten für E-Scooter, Handys und weitere Geräte. Darüber hinaus soll er als Rückzugs- und Gesprächsraum für die Jugendarbeit dienen. Daher sind sowohl das Jugendzentrum Horizont als auch Ali Agu, Streetworker in Lindlar, eng an dem Projekt beteiligt. Der Container wurde bereits von den Skatern eingeweiht. Soweit der Stromanschluss verlegt wurde, stehen auch entsprechende Lademöglichkeiten zur Verfügung. Auch optisch soll der Container künftig zu einem echten Hingucker werden:



Quelle: Gemeinde Lindlar



Quelle Gemeinde Lindlar

Gemeinsam mit den Jugendlichen wird gerade über geplante Graffiti-Arbeiten gesprochen.

Der bisherige Container bleibt dem Skatepark erhalten. Es handelt sich um einen Wunsch der Jugendlichen. Er wurde aufgeschnitten und dient künftig als zusätzlicher Unterstand bei schlechtem Wetter. Wie sinnvoll das ist, hat sich bereits zum Weltkindertag gezeigt, da dort ein großes DJ-Pult aufgebaut wurde. Soweit der Boden verstärkt wurde, ist der alte Container komplett betriebsbereit. Damit wird die bestehende Infrastruktur sinnvoll weitergenutzt und ein zusätzlicher geschützter Aufenthaltsbereich geschaffen.

Wer Interesse hat, Teil der Skatepark-Crew zu werden oder sich einfach gelegentlich zum gemeinsamen Skaten zu verabreden, kann sich gerne direkt an das Jugendzentrum oder an Ali Agu wenden.

Infos zur Veranstaltung:
Marvin Vogl, 02266/96-227

Gemeinde Lindlar erhält auch in 2026 Städtebauförderung



Herr Bürgermeister Sven Engelmann hat am heutigen Montag den dritten Städtebauförderbescheid zum ISEK Lindlar Hauptort von Regierungspräsident Gregor Lange in Empfang genommen. Auch für 2026 ist es der Gemeinde gelungen, erfolgreich Fördergelder zur Fortführung der "Lindlarer Freiräume" zu beantragen.

Neben den investiven Maßnahmen "Barrierearme Neugestaltung des öffentlichen Raums im historischen Ortskern" sowie "Stärkung und barrierearmer Ausbau von Fuß- und Radwegeverbindungen", stehen damit ergänzende Mittel für die bereits begonnene Maßnahme "Neuausrichtung des Park Plietz mit Errichtung eines Grauwackepfads" bereit.

Insgesamt sind für Lindlar im Programm 2026 Fördermittel in Höhe von 2.267.000 € Euro bewilligt. Zudem ist der Fördersatz auf 60% gestiegen.

Quelle: Gemeinde Lindlar

Ende: Die Gemeinde Lindlar informiert

ANZEIGEN · PROSPEKTVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM
Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

RAUTENBERG MEDIA

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht.
DRUCK Satz. Druck. Image.
WEB 24/7 online.
FILM Perfekter Drehmoment.

Mitteilungsblatt AKTUELLE INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE LINDLAR
GEMEINDE LINDLAR
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Sarah Demond
MOBIL +49 176 19 2600 22
E-MAIL s.demond@rautenberg.media

Bericht zur Titelseite

Neue Kinderprinzessin Larissa I. - Proklamation der Kindertollität am 21. November

Die neue Kindertollität Prinzessin Larissa I. wird die kommende Session die Jungjecken regieren

Die Entscheidung ist gefallen.
Wir freuen uns, die designierte Kinderprinzessin Larissa I. (Larissa Hoffstadt) als neue Kindertollität vorstellen zu dürfen.
Larissa geht in die 4. Klasse der Grundschule Lindlar Ost. Ihre Hobbies sind das Turnen und das leidenschaftliche Tanzen beim TUS Lindlar.
Die Tanzgarde des TUS Lindlar wird sie auch während der Session begleiten und das Schmölzchen ergänzen.
Larissa wird die Session 2026/2027 von ihrer Prinzenführerin Mila Reif durch die Säle geführt.
Das Koordinierungsteam des KLK besteht aus Christiane Kiesewetter, Britta Schmitz und Nadine Sausner.
Alle Beteiligten freuen sich auf eine tolle Session.
Die Proklamation finden in einem offiziellen Rahmen am 21. November von 14 bis 16 Uhr im bunt geschmückten Severinushaus in Lindlar statt.
Kontakt zu den Kindertollitäten für die Anfrage von Auftritten, aber auch die Möglichkeit für Unterstützung kann gerne per E-Mail über **kinderprinzenpaar@40klk-lindlar.de** erfolgen.





Krimilesung mit Susanne Schieble in Hohkeppel



Autorin und Bühnenkünstlerin Susanne Schieble

Die Hohkeppeler Bücherei lädt am 14. November um 18 Uhr zu einer Lesung mit Susanne Schieble ins "Weissen Pferdchen" in Hohkeppel ein. Für die Autorin, die vor mehr als 25 Jahren nach Hannover zog, ist die Veranstaltung ein Heimspiel, denn als gebürtige Frielinghauserin ist sie ein echtes bergisches Mädel. Vorlesen wird sie aus ihrem Buch "TodesScheibe", dem vierten Band ihrer Krimireihe rund um die Hauptkommissarin Williamson, die es - ähnlich wie sie selbst - aus dem Rheinland nach Hannover verschlagen hat. Neben ihrer Liebe für die Kriminalliteratur gehört Schiebles Leidenschaft dem Theater. Ihr Markenzeichen ist daher nicht nur die Bütt, die sie als gebürtige Rheinländerin zu jeder Lesung mitbringt, sondern aufgrund ihrer jahrelangen Theatererfahrung auf den Bühnen in und um Hannover ihr lebhafter Vortrag. Ihre Lesungen sind Events, eine Mischung aus Lesung und Schauspiel, mit der sie ihren Figuren auf unnachahmliche Weise Leben einhaucht und beweist, dass die Symbiose von Humor und Spannung wunderbar funktioniert. Eintrittskarten sind zum Preis von 10 Euro in der Hohkeppeler Bücherei sowie im EDEKA-Markt Braun in Schmitzhöhe erhältlich. Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Neues aus dem Treffpunkt Bücherwurm e. V.

Bücher-Café am 8. November

Das Team vom Treffpunkt Bücherwurm lädt wie jedes Jahr im Herbst zum beliebten Bücher-Café ein. In der Zeit von 14 bis 18 Uhr können die leckersten Kuchen probiert werden, alle vom Team selbst gebacken. Natürlich kann man auch wieder Kuchen mit nach Hause nehmen.
Weiter ist ein großer Bücher-Flohmarkt aufgebaut, für kleines Geld kann man die Tasche voller Bücher mit heim nehmen.
Neben Büchern gibt es wieder frische Marmelade und Glückwunschkarten.
Ein Besuch lohnt sich wie immer.
In den Herbstferien ist der Bücherwurm geschlosse.

Das DigitalCafé öffnet wieder 9. November

Montag, 9. November, 15 bis 17 Uhr
Auf dem Korb 21, 51788 Lindlar
Kostenfrei.
Anmeldung erwünscht.
Das DigtalCafé öffnet wieder seine Tore in Lindlar im Jubilate-Forum.
Seniorin/innen sowie digital Unerfahrene erhalten ein kostenfreies Angebot. Es wird ein Vortrag gehalten, wobei der Umgang im allgemeinen mit Computer, Smartphone und anderen digitalen Informationen erklärt werden.
Nach ca. ½ Std. stehen unsere Digital-Begleiter/innen für Fragen rund um Handy, Tablett oder Laptop zur Verfügung, einfach nur mitbringen.
E-Mail: lindlar@weitblick-obk.de
Telefon :02266-4407204
Internet: www.obk.de/weitblick, www.lindlar-verbindet.de

Repair Café öffnet wieder am 14. November

Samstag 14. November, von 10 bis 13 Uhr
Kostenfrei.
Anmeldung erwünscht unter der Tel-Nr. 02266- 4407204
Das Repair-Café der Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises öffnet wieder. Es werden Elektrogeräte, Elektronikgeräte und andere Gegenstände bei frühzeitiger telefonischer Anmeldung (02266/4407204) repariert, sofern es möglich ist. Besucher/innen des Repair-Cafés sollten für das reparierte Gerät zusätzlich Sachen mitbringen, um das Gerät auch zu testen.
Das Repair-Café im Jubilate Forum, Auf dem Korb 21, ist von 10 bis 13 Uhr geöffnet.
Ebenso werden Kaffee und frische Waffeln angeboten, um die Wartezeit so angenehm wie möglich zu gestalten.
Telefon: 02266-4407204
Internet: www.obk.de/weitblick/ www.lindlar-verbindet.de

Themennachmittag - Herzliche Einladung

Aktive Senioren Lindlar

Donnerstag, 29. Oktober, 15 Uhr, Severinushaus
Musikalischer Nachmittag mit "Schlager Udo"
Liebe Leserinnen und Leser, am Donnerstag, 26. November, 15 Uhr, feiert der Treffpunkt "Aktive Senioren Lindlar" im Severinushaus sein 20-jähriges Bestehen. Auch hierzu schon heute eine herzliche Einladung! Das Organisationsteam plant, die Treffen zweimal monatlich 2027 fortzusetzen. Hierzu wünscht sich das Team Interessierte, die an der Organisation und Planung mitwirken möchten und freut sich über jeden Anruf.
Josef Geurtz, 02266 2005 -
Regina Ayaz, 02266 7237 -
Brigitte Wolff 02266 8125



Neues in der Gemeindebücherei

Der Herbst hält viele Neuerscheinungen bereit. Mehr unter: www.lindlar.de/buecherei, jetzt auch digital mit der "Bergischen Onleihe".

Julia Kröhn: Riviera, der Traum vom Meer - Roman

Frankfurt 1922: Als Salome zum ersten Mal vom Meer hört, hat sie sofort wunderschöne Bilder von funkelnden Weiten vor Augen. Ihr Traum, einmal selbst im Meer zu schwimmen, wird wahr, als ihr Vater, der Besitzer eines Reisebüros, den Tourismus im sonnigen Italien ausbauen will; und zwar nirgendwo sonst als in San Remo an der malerischen Riviera. Um dort Fuß zu fassen, kooperiert er mit dem Hotelier Renzo Barbera. Und nicht nur beruflich sind die Familien bald eng verbunden, denn Salome schließt Freundschaft mit Renzos Tochter Ornella. Doch dann wirft der erstarkende Faschismus erste Schatten auf das Paradies.

Benjamin Cors: Nebelbeute - Krimi

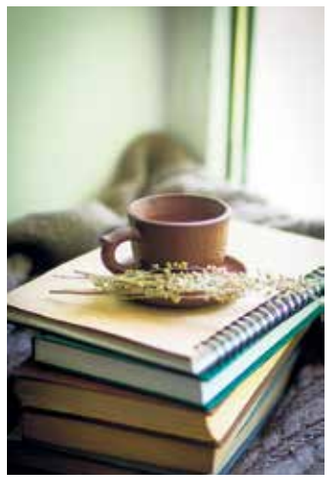
Der dritte Fall für Mila Weiss und Jakob Krogh! Mila Weiss ist auf der Jagd. Tief in den Bergen will sie endlich ein Phantom aus ihrer Vergangenheit stellen: Johannes Toblach. Doch am Tag ihrer Ankunft wird eine Leiche in den Bäumen gefunden, gefangen in einem Netz aus Seilen. Und für Mila stellt sich die Frage: Ist sie die Jägerin oder die Gejagte? Stück für Stück kommt sie ihrem Ziel näher; bis sie plötzlich spurlos verschwindet. Die Gruppe 4, geleitet von Jakob Krogh, macht sich sofort auf die Suche.

Simone Buchholz: Über Söhne - Sachbuch

Was ist eigentlich mit den Jungs? Haben wir die in den letzten Jahren eventuell ein bisschen vergessen? Und wenn wir über sie nachgedacht oder öffentlich geredet haben, waren sie dann nicht vor allem ein Problem? Aber gleichzeitig sollen sie unsere Demokratie und unsere Art zu leben mit ihrem eigenen Leben verteidigen? Irgendwas daran ist nicht ganz fair, oder? Ein kluger, humorvoller und tiefgründiger Blick auf die Herausforderungen und das Glück, heute einen Sohn zu erziehen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht der Förderverein Gemeindebücherei Lindlar e. V.





Anzeige

Am Freitag, den 6. November um 18:00 Uhr erlebt Schloss Georghausen ein weiteres Highlight in seinem Veranstaltungskalender. Familie Kharenko, um den bekannten Pianisten Viktor Kharenko, gestaltet einen heiteren Abend mit einer abwechslungsreichen Reise durch verschiedene musikalische Stilrichtungen.

Der 35-jährige Ukrainer flüchtete vor vier Jahren mit seiner Familie vor dem massiven, russischen Angriff auf seine Heimatstadt Charkiw. In Gummersbach ist er mit seiner Frau und den Kindern heimisch geworden. Er arbeitet als Musiklehrer in der SGS Musicschool in Engelskirchen und hat schon bei zahlreichen Konzerten in der Region auf sich aufmerksam gemacht.

In Schloss Georghausen wird die gesamte Familie auf der Bühne stehen. Neben seiner Frau Alina kann man dann auch die Kinder Margarita und Georg Kharenko erleben, die bereits Preise bei „Jugend musiziert" gewonnen haben.

Die Konzertbesucherinnen und -besucher dürfen sich auf Werke von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Frédéric Chopin und Johannes Brahms freuen, aber auch auf Musik vom mehrfachen Oscar- und Grammy-Gewinner John Williams oder Myroslav Skoryk.

Der ukrainische Komponist Myroslav Skoryk ist vor allem für sein Stück „Melody" bekannt, dass er 1982 ursprünglich für den sowjetischen Kriegsfilm „Der Hochpass" komponierte.

Da der Film unter strenger Zensur stand, bat der Regisseur Skoryk um eine Musik, die all das ausdrücken sollte, was im Film nicht direkt gezeigt werden durfte. Das Ergebnis war eine melancholische, tief berührende Melodie, die heute als inoffizielle Hymne der Hoffnung in der Ukraine gilt.



S(w)inging Lindlar

Benefizkonzert für die Indienhilfe am 31. Oktober

Unter diesem Motto treten am Samstag, 31. Oktober, im Kulturzentrum der Gemeinde Lindlar gleich vier bekannte und beliebte Lindlarer Chöre auf.
Es erwarten sie rund zwei Stunden kurzweilige Unterhaltung und qualitativ gute Chormusik - auch zum Mitsingen und Mitschnipsen. Mit dabei sind die "Jubilate Singers" (mit den Jubilate Kids), die zwei Chöre der Chorgemeinschaft Lindlar "Sparkling Harmonies" und "Upside Down" sowie der Chor "Jazz isses". In der Pause gibt es Getränke, Snacks und Infos rund um den indischen Subkontinent.
Beginn ist 17 Uhr (Einlass ab 16:30 Uhr) und der Eintritt kostet 12 Euro (Schüler, Studenten 6 Euro). Tickets gibt es bei Spielwaren Pfeifer, bei den Chören selbst und natürlich auch an der Abendkasse.
Alle Chöre treten im Rahmen eines Benefizkonzertes ohne Gage auf und singen ihre besten Stücke zugunsten der Indienhilfe Köln e. V., einem in Lindlar ansässigen Verein, der eine indische Ordensgemeinschaft und ihre sozialen Bildungsprojekte in Indien und Afrika unterstützt.
Wer gerne chorischen Gesang hört und den Weg am Samstag nicht scheut, der wird sicher beschwingt und bereichert an diesem Abend wieder nach Hause zurückfahren.
Freuen Sie sich auf ein tolles Konzert

Rani und Martin Kramm

P.S.: Der Reinerlös aus dem Konzert geht an ein spezielles Projekt der katholischen Ordensgemeinschaft "Helpers of Mary", die von der Indienhilfe unterstützt wird. In den sehr armen, ländlichen Regionen nordöstlich von Mumbai ist die Tuberkulose wieder im Vormarsch und die Schwestern kämpfen zusammen mit lokalen Behörden um die Eindämmung dieser Epidemie.



Sr. Shakuntala mit „ihren" Jungs aus dem Slum Dharavi in Mumbai. Foto: Frank Becker



Frauenselbsthilfegruppe - moderiert durch Sr. Regina

Haben Sie Fragen zur Verteilung dieser Zeitung?

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf
www.regio-pressevertrieb.de

DANKE, dass Sie uns lesen.
Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Erntedankmesse der Landfrauen in St. Severin

Zu einer festlichen Erntedankmesse trafen sich die Landfrauen der Region Lindlar am Donnerstagabend, 24. September, in der Kirche St. Severin. Rund 30 Landfrauen, Bürger(innen) und drei indische Ordensschwestern nahmen teil. Die Gäste freuten sich über die liebevoll vorbereitete Messe. Den festlichen Kirchenschmuck gestalteten in diesem Jahr Josi Dhom, Cilli Höfig-Küppers und Diana Gräf. Ein herzlicher Dank gilt allen Vorleser(innen) der Segenssprüche sowie allen Helfer(innen) bei der Vorbereitung.

Im Anschluss kamen rund 40 Landfrauen im Restaurant Biesenbach zu einer gemütlichen Runde zusammen. Serviert wurden herzhafte Suppen mit Brot sowie ein Dessert- und Kuchenbüfett, das der Landfrauenvorstand bereitgestellt hatte.

Ein besonderer Höhepunkt war dort der Frauensegen. Für jede Teilnehmerin lag an ihrem Platz ein Segensspruch und ein kleines Samentütchen bereit - ein symbolisches Zeichen für Wachstum, Hoffnung und die Früchte des Lebens.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch ein Teil des Programms für das kommende Jahr vorgestellt. Geplant sind unter anderem mehrere Busreisen sowie Bildungswochenenden mit Yoga, Gedächtnistraining, einem Angebot rund um das Thema Füße und einer Fahrt zum Kloster Steinfeld mit Kultur und Weihnachtsmarkt.



Erntedankaltar in der Sankt Severin Kirche Lindlar

Auch die nächste Feier der Mitglieder der LF Region Lindlar wurde bereits angekündigt. Sie findet am 21. November um 15 Uhr im Restaurant Biesenbach statt. Bei Waffeln mit Kirschen und Sahne sowie Kaffee zum Selbstkostenpreis erwartet die Landfrauen ein adventlich gestimmter Nachmittag mit weiteren Informationen zu den Highlights im Jahr 2027.

Impro-Theater TOMATO bei Severinus-Oktav

Die Kirchengemeinde St. Severin lädt zu einem besonderen Kulturspektakel am **23. Oktober um 19:30 Uhr** ins Severinushaus ein.

Im Rahmen der Severinusoktav kommt das Improvisations-Theater TOMATO nach Lindlar.

TOMATO ist Improvisationstheater ohne Netz und doppelten Boden. Aus einem Wort, einem Blick oder einer Idee aus dem Publikum entstehen Szenen, Figuren und Geschichten - live, ungeprüft und jedes Mal einmalig.

TOMATO bringt Alltag und Ausnahmezustand auf die Bühne: mal albern, mal berührend, immer im Moment.

TOMATO zeigt, wie lebendig Theater sein kann, wenn niemand vorher weiß, was gleich passiert.

TOMATO sind: Carolin Dörnbach, Birgit Fritz und Vladimair Andrienko.

Musik: Michael Hierer

Kommt vorbei!

Jetzt bald Eintrittskarten sichern! Die Platzzahl im Severinushaus ist begrenzt.

Eintritt: 12 Euro

Eintrittskarten gibt es im Pastoralbüro oder über mhaensch56@gmail.com



Schwarzwild im Gemeindegebiet

Der Hegering Engelskirchen informiert: Warum die Bejagung des Schwarzwildes zur Herkulesaufgabe wird

Wer in diesen Wochen und Monaten im Gemeindegebiet Engelskirchen sowie im Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Land unterwegs ist, bemerkt die Spuren rasch: Umgegrabene Grünlandflächen, zerfurchte Wiesenränder und vereinzelt auch Schäden in privaten Gärten. Für betroffene Eigentümer ist das verständlicherweise ärgerlich. Als Hegering Engelskirchen möchten wir die Situation sachlich aus Sicht der örtlichen Jägerschaft erläutern und aufzeigen, warum die Regulierung der Schwarzwildbestände trotz enormen jagdlichen Einsatzes derzeit extrem kompliziert ist.

Ideale Lebensbedingungen im Bergischen Land

In Nordrhein-Westfalen ist das Vorkommen von Schwarzwild regional sehr unterschiedlich verteilt. Unsere Region bietet den Wildschweinen jedoch nahezu perfekte Lebensräume. Ein wesentlicher Grund dafür sind die großflächigen **Kalamitätsflächen**, die in den letzten Jahren durch Dürre und Borkenkäferbefall entstanden sind. Wo das Fichten-Altholz stehen blieb oder Flächen der Natur überlassen wurden, ist durch die starke Naturverjüngung ein dichter Bewuchs entstanden. Zusammen mit geschützten Rückzugsräumen - wie unseren Naturschutzgebieten z. B. der Agger-Hangwald, die Altenberg- und Aggertalhöhlen und große Teile des Loope- und Kaltenbachtals - wirken diese Gebiete wie ein Eldorado für das Schwarzwild. Sie bieten den Tieren ideale Deckung, in der sie Ruhe vor Störungen finden.

Mastjahre, Eiweißbedarf und milde Winter

Das Nahrungsangebot steuert die Vermehrung und das Verhalten der Tiere direkt:

- **Annähernd jährliche Eichen- und Buchenmast:** Bedingt durch Klimaveränderungen kommt mittlerweile meist jährlich eine Vollmast mit überreichlich Eicheln und Bucheckern vor. Diese lagen bislang bei 4 bis 6 Jahren. Diese energiereiche Nahrung führt dazu, dass Bachen bereits sehr früh und in hoher Zahl Frischlinge zur Welt bringen und oft auch dazu, dass mittlerweile mehrmals im Jahr junge Wildschweine geboren werden.
- **Ursache für Grünlandschäden:** Eicheln und Bucheckern liefern den Sauen pflanzliche Kohlenhydrate, aber kein tierisches Eiweiß. Um diesen Bedarf zu decken, suchen die Tiere im Boden gezielt nach Engerlingen, Würmern und Mäusen. Das Resultat ist das typische Umbrechen von Wiesen und Rasenflächen.
- **Milde Winter & Maisanbau:** Da langanhaltender Frost meist ausbleibt, überleben nahezu alle Frischlinge den Winter. Zudem bieten die wachsenden Maisanbauflächen im Sommer und Herbst reichlich Nahrung und zusätzliche Deckung.

Jagdliche Hindernisse: Zwischen Steilhang, Dickicht und Sicherheit

Die Frage, warum das Schwarzwild nicht einfach stärker bejagt werden kann, lässt sich mit den anspruchsvollen Bedingungen vor Ort beantworten:

1. **Topografie:** Das Bergische Land ist geprägt von steil abfallenden Hängen und tiefen Tälern. In diesem schwierigen Gelände ist die Jagd körperlich wie technisch extrem aufwendig. Schüsse hangaufwärts oder über Kuppen hinweg verbieten sich aus Sicherheitsgründen oft von selbst, da das dahinterliegende Gelände nicht einsehbar ist.
2. **Undurchdringliche Dickichte:** Die zugewachsenen Borkenkäferflächen sind mittlerweile so dicht, dass sie für Jäger und Jagdhunde schlicht unpassierbar sind. Das Wild bleibt dort sicher verborgen.
3. **Sicherheitsrisiko bei Wohnbebauung (Kugelfang):** Ein zentrales Gebot der Jagd ist der sogenannte natürliche Kugelfang - die Kugel muss nach dem Durchschlagen des Wildkörpers gefahrlos im weichen Erdboden einschlagen. In unmittelbarer Nähe zur häuslichen Bebauung, an Waldrändern neben Wohngebieten oder bei flachen Schusswinkeln ist ein sicherer Schuss oft schlichtweg unmöglich, da jede Gefährdung von Menschen und Sachwerten absolut ausgeschlossen werden muss. Wenn der Kugelfang fehlt, muss die Waffe stumm bleiben - Sicherheit geht immer vor Jagderfolg.
4. **Gefahren bei Bewegungsjagden:** Größere Drückjagden sind im Gemeindegebiet schwer umsetzbar. Das dichte Straßennetz birgt große Gefahren für Jagdhunde und Verkehrsteilnehmer; notwendige Straßensperrungen sind bürokratisch aufwendig, sehr kostspielig und kaum umzusetzen. Zudem erleben Jäger immer wieder Unverständnis bei Erholungssuchenden, wenn Waldgebiete aus Sicherheitsgründen kurzzeitig abgesperrt werden müssen.
5. **Erfolglose Kirrjagd:** Die Bejagung an Kirrungen (Spezialplätzen mit geringen Mengen Lockfutter) gilt gewöhnlich als sehr gezielte Methode. Bei der aktuellen Schwemme an Eicheln und Bucheckern im Wald wird der Kirrmais vom Schwarzwild jedoch häufig ignoriert.



6. **Hohe Mobilität & Beunruhigung:** Schwarzwild ist Wechselwild und legt nachts problemlos zweistellige Kilometerstrecken zurück. Wenn Pilzsucher oder Spaziergänger im Herbst die Dickichte abseits der Wege durchkämmen, wird das Wild aufgeschreckt, wird noch heimlicher und verlagert seine Aktivitäten fast vollständig in die Dunkelheit.

Schäden in Wohngebieten und „befriedeten Bezirken"

Ein besonderes Problem stellen Schäden in privaten Gärten dar. Wohnsiedlungen, Hausgärten und Parkanlagen sind rechtlich sogenannte **befriedete Bezirke**. In diesen Bereichen ruht die Jagd kraft Gesetzes. Wegen der fehlenden Sicherheitsabstände und des enormen Risikos im bebauten Raum dürfen Jäger dort grundsätzlich nicht mit der Schusswaffe agieren. **Daraus folgt auch eine wichtige haftungsrechtliche Konsequenz: Auf Grundflächen, auf denen die Jagd ruht, besteht gesetzlich kein Anspruch auf Wildschadenersatz (z. B. nach § 29 BJagdG). Weder die Jagdgenossenschaft noch der Jagdpächter haften für die entstandenen Schäden.** Der Schutz von privaten Grundstücken vor Wildschäden obliegt daher den jeweiligen Eigentümern, beispielsweise durch stabile, tief verankerte Zäune (Elektro) oder Wildschutzgitter.

Fazit: Gemeinsam für eine tragfähige Lösung

Wir Jägerinnen und Jäger im Hegering Engelskirchen haben volles Verständnis für den Frust und die Sorgen von Anwohnern und Landwirten, wenn der eigene Garten oder die Wiese über Nacht verwüstet wurden. Solche Schäden sind ärgerlich und verursachen oft hohe Kosten und Mühen.

Gleichzeitig stehen wir vor der Herausforderung, dass die Regulierung des Schwarzwildes unter den heutigen Bedingungen - zwischen steilen Hängen, dichten Dickichten und Wohngebieten - eine extrem anspruchsvolle und zeitintensive Aufgabe ist. Absolute Sicherheit hat bei jedem Schuss oberste Priorität, weshalb uns in Siedlungsnähe schlichtweg die Hände gebunden sind.

Die Schwarzwildthematik lässt sich nur im Miteinander aller Beteiligten bewältigen. Wir investieren unzählige Nachtstunden im Revier, um Schäden einzudämmen. Unterstützen Sie uns dabei:

- **Helfen Sie mit**, indem Sie Ihr Eigentum in Ortsnähe nach Möglichkeit wilddicht einzäunen. Melden Sie sich gerne, wenn zu diesem Thema Fragen offen sind - wir helfen Ihnen weiter.
- **Bleiben Sie im Wald auf den ausgewiesenen Wegen** und halten Sie Hunde an der Leine, um das Wild nicht zusätzlich aufzuschrecken.
- **Haben Sie Verständnis** für notwendige, temporäre Wegesperrungen bei Bejagungen - sie dienen ausschließlich Ihrer und unserer Sicherheit.

Nur durch gegenseitiges Verständnis und ein rücksichtsvolles Zusammenwirken aller Natur- und Anwohnerinteressen können wir diese Herausforderung im Gemeindegebiet Engelskirchen gemeinsam meistern.

Ihr Hegering Engelskirchen



Anzeige

Zwei Marken, ein Ort zum Zusammenkommen

Der Nordwolle Wildling Store in Engelskirchen

Manchmal entstehen die schönsten Dinge, wenn unterschiedliche Ideen zusammenkommen. Nordwolle und Wildling verbindet der Wunsch, Produkte anders zu denken: Nordwolle schenkt der Wolle heimischer Landschafe ein neues Leben, Wildling entwickelt Schuhe, die natürliches Gehen ermöglichen. Im März ist aus dieser Verbindung sogar ein gemeinsamer Schuh entstanden: der Ullig.

Seit September findet ihr beide Marken auch unter einem Dach in Engelskirchen. Hier könnt ihr unsere Produkte entdecken, Materialien anfassen, Schuhe und Kleidung ausprobieren und mehr über die Ideen erfahren, die dahinterstecken.

Und am 28. November wird es bei uns besonders gemütlich: Beim Winterzauber laden wir euch ein, den Store und die Menschen dahinter in vorweihnachtlicher Atmosphäre kennenzulernen. Freut euch auf Lagerfeuer, Punsch, leckeres Essen, gegrillte Schafswurst und kreative Bastelaktionen für Groß und Klein. Kommt vorbei, wärmt euch am Feuer auf und verbringt mit uns einen schönen Wintertag.

Wir freuen uns auf euch!

Nordwolle Wildling Store
Kölner Straße 45,
51766 Engelskirchen
(Osberghausen)
Mo-Fr 12-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr



Wunderbar verwertbar - Ferienprogramm im LVR-Freilichtmuseum Lindlar

Was kann aus Lebensmittelresten, gebrauchter Kleidung, natürlichen Rohstoffen und der Ernte aus den Museumsgärten Neues entstehen? Dieser Frage widmet sich das LVR-Freilichtmuseum Lindlar in den Herbstferien unter dem Motto „Wunderbar verwertbar" aus ganz verschiedenen Perspektiven.
In den Herbstferien können Kinder und Familien bei Mitmachangeboten auf dem Museumsgelände Nachhaltigkeit, Wiederverwertung und altes Handwerk ganz praktisch erleben. Am **25. Oktober** heißt es beim **Kleidertausch und Upcycling-Workshop** „Aus alt wird neu!": Während Erwachsene beim Kleidertausch nach einem neuen Lieblingsteil für den Herbst suchen können, gestalten Kinder aus Stoffen, Lederresten und alten Verpackungsmaterialien herbstliche Blumenvasen. Ergänzt wird der Tag durch Handwerksvorführungen, die den aufwendigen Prozess vom Flachs zum Leinen zeigen und Märchenlesungen in der Stube von Haus Hoppengarten, bei der alte Geschichten und zauberhafte Abenteuer lebendig werden.
Wie aus pflanzlichen Rohstoffen ein stabiles Seil entsteht, erfahren Kinder am **27. Oktober** in der historischen Seilerei. Beim gemeinsamen Seileschlagen können sie selbst Hand anlegen und ein eigenes Seil herstellen.
Zum Abschluss der Herbstferien lädt am **29. Oktober** die Mitmachküche dazu ein, Äpfel von den Streuobstwiesen des Museums zu sammeln und daraus leckere Köstlichkeiten zuzubereiten.
„Wunderbar verwertbar" zeigt dabei ganz praktisch: Nachhaltigkeit ist keine neue Erfindung. Viele Dinge, die heute als selbstverständlich gelten, wurden früher repariert, weiterverwendet oder aus natürlichen Materialien selbst hergestellt. Im Freilichtmuseum können Kinder und Familien diese Ideen selbst ausprobieren und dabei entdecken, wie aus vorhandenen Lebensmitteln und gebrauchten Materialien etwas Neues, Schönes oder Nützliches entsteht.
Die offenen Mitmachangebote können ohne Voranmeldung besucht werden. Bei allen Angeboten liegt die Aufsichtspflicht bei den Erziehungsberechtigten beziehungsweise erwachsenen Begleitpersonen.

Vom Kalten Krieg zum Straußen-Büfett: Dorfgemeinschaft Schmitzhöhe feiert gelungene Reise-Premiere



Fotos: Hans-Alo Höller

Schmitzhöhe/Ahrtal - Ein Bunkersystem aus der Zeit des Kalten Krieges, bewegende Erinnerungen an die Ahr-Flut und ein geselliger Ausklang auf der Straußenfarm: Die erste Kultur- und Bildungsreise der Dorfgemeinschaft Schmitzhöhe e. V. bot 44 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein dichtes und emotionales Programm.
Schon früh am Morgen startete die Gruppe per Reisebus gen Süden. Erster Stopp: Der ehemalige Regierungsbunker in Bad Neuenahr-Ahrweiler.
Bei einer Führung durch die unterirdische Dokumentationsstätte tauchten die Vereinsmitglieder tief in die Geheimnisse und Spannungen des Kalten Krieges ein. Kontrastreich und berührend ging es im Anschluss weiter: Der Besuch im Flutmuseum verdeutlichte nicht nur das Ausmaß der Hochwasserkatastrophe, sondern auch den beeindruckenden Mut und die Solidarität beim Wiederaufbau der Region.
Nach einer Pause in den historischen Gassen von Ahrweiler steuerte die Gruppe Remagen an. Auf der dortigen Straußenfarm klang der Tag bei einem reichhaltigen Büfett in entspannter Atmosphäre aus, bevor es zurück in die Heimat ging. Den endgültigen Schlusspunkt setzte ein gemütlicher Schlummertrunk im Schmitzhöher Dorfgemeinschaftsraum, Ideen für die Reise im kommenden Jahr inklusive.
„Der Mix aus Zeitgeschichte, Gedenken vor Ort und viel Raum für persönliche Gespräche hat den Nerv aller Generationen getroffen", bilanzieren der 1. Vorsitzende Erich Wester und Vorstandsmitglied Klaus Over.
„Die riesige Resonanz zeigt, wie stark der Zusammenhalt in unserem Dorf ist. Genau dieses gelebte Miteinander wollen wir weiter fördern."



Nix kütt fott - 1. Weihnachtstauschrausch des BAV Zero Waste Clubs



Weihnachten rückt näher und mit der kalten Jahreszeit beginnt auch wieder die Zeit für Lichterketten, Weihnachtsdekoration und gemütliche Spieleabende. Gleichzeitig finden sich in vielen Haushalten Dinge, die kaum noch genutzt werden, aber viel zu schade zum Wegwerfen sind. Genau hier setzt der erste Weihnachtstauschrausch des BAV Zero Waste Clubs an.

Am **Samstag, 7. November, von 14 bis 16 Uhr** öffnet das Entsorgungszentrum Leppe in Lindlar ein letztes Mal für dieses Jahr für den Weihnachtstauschrausch seine Tore - ein besonderer Tausch- und Verschenkemarkt. Ziel ist es, gut erhaltenen Gegenständen ein zweites Leben zu schenken und gleichzeitig anderen Menschen eine Freude zu machen.

Bereits im Vorfeld sind Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, passende Gegenstände zu den regulären Öffnungszeiten im Entsorgungszentrum Leppe abzugeben. Gesucht werden gut erhaltene Dinge rund um Weihnachten und die kalte Jahreszeit - beispielsweise Weihnachtsdekoration, Lichterketten, Gesellschaftsspiele oder andere schöne und noch voll funktionsfähige Gegenstände. Dabei gilt wie beim Bergischen Tauschrausch üblich: Angenommen wird, was von einer Person getragen werden kann und noch so gut erhalten ist, dass man es guten Gewissens dem besten Freund oder der besten Freundin schenken würde. Kleidung und Schuhe sind von der Annahme ausgeschlossen.

Je mehr schöne Dinge abgegeben werden, desto vielfältiger wird das Angebot beim Weihnachtstauschrausch. Der BAV Zero Waste Club ruft daher dazu auf, Keller, Dachböden und Schränke zu durchstöbern und gut erhaltene Schätze weiterzugeben, statt sie ungenutzt liegen zu lassen oder zu entsorgen.

Am Aktionstag selbst kann nach Herzenslust gestöbert und kostenlos mitgenommen werden. Auch weitere Abgaben sind an diesem Tag möglich.

Mit dem Weihnachtstauschrausch möchte der BAV Zero Waste Club zeigen, wie einfach Abfallvermeidung im Alltag sein kann. Durch Weitergeben und Wiederverwenden bleiben Produkte länger im Kreislauf und Ressourcen werden geschont.

Termin: Samstag, 7. November, 14 bis 16 Uhr

Ort: Entsorgungszentrum Leppe / :metabolon, Am Berkebach, 51789 Lindlar

Nach der Winterpause geht auch der Bergische Tauschrausch weiter: Ab März 2027 finden wieder Aktionen auf den kommunalen BAV-Wertstoffhöfen statt.

Nix kütt fott - Bergischer Tauschrausch.

Veranstaltungen des SGV Lindlar e. V.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.sgv-lindlar.de/wanderprogramm

Sonntag, 23. Oktober
Marialinden "Das Dorf auf dem Berge"
Entfernung 13 km
Treffpunkt: 12 Uhr, Vilkerath, Zur Kaule, Wanderparkplatz

Mittwoch, 28. Oktober
Genußwandern im Bergischen
Entfernung ca. 7 km
Treffpunkt/Startzeit: Bekanntgabe bei Anmeldung unter www.sgv-lindlar.de/wanderprogramm

Donnerstag, 29. Oktober
Wir entdecken das Bergische. Wandern für jedermann.
Entfernung ca. 14 km
Treffpunkt/Startzeit: Bekanntgabe bei Anmeldung unter www.sgv-lindlar.de/wanderprogramm

Sonntag, 1. November
"Pausentisch-Einweihung" am Hahnenzell
Entfernung 8 km
Treffpunkt: 13 Uhr, Lindlar, Parkplatz unterhalb Schwimmbad

Mittwoch, 4. November
Genußwandern im Bergischen
Entfernung ca. 7 km
Treffpunkt/Startzeit: Bekanntgabe bei Anmeldung unter www.sgv-lindlar.de/wanderprogramm

Donnerstag, 5. November
Wir entdecken das Bergische. Wandern für jedermann.
Entfernung ca. 14 km
Treffpunkt/Startzeit: Bekanntgabe bei Anmeldung unter www.sgv-lindlar.de/wanderprogramm

Freitag, 6. November
Klöntreff am Nachmittag
15 bis 17 Uhr
Treffpunkt: Bekanntgabe bei Anmeldung unter www.sgv-lindlar.de/wanderprogramm

Die Jugendzentren des OBK informieren

In den Herbstferien wird es aktiv, kreativ, gruselig, spannend, sportlich und herausfordernd in den Jugendzentren des Oberbergischen Kreises.

In Lindlar bietet das Jugendzentrum Horizont am **26. Oktober** Bogenschießen für Jugendliche ab 13 bis 17 Jahre an - Zeitfenster: 12 bis 16 Uhr. Für die Mädchen ab 12, 14, 16, 18 und 20 Jahre und älter findet mit dem Arbeitskreis Mädchen ein „Girls united" am **23. Oktober** von 17 bis 22 Uhr statt - in welchem Jugendzentrum? Dies steht jetzt noch nicht fest, informiert euch über den WhatsApp-Kanal des AK-Mädchen oder bei eurem Jugendzentrum vor Ort. „Girls united" bedeutet Party für Mädchen only, mit Musik, Fotobox, Streetfood und Mocktails. Party, Party, Party für Dich.

Outdoorerlebnis mit Lagerfeuer, Spielen, Bogenschießen etc. von 15 bis 17:30 Uhr am Jugendzentrum Horizont in Lindlar mit Saskia am **27. Oktober**.

In der zweiten Herbstferienwoche gestaltet und kreiert das Jugendzentrum Horizont in den alten Gefängnis- und Kellerräumen des ehemaligen Amtsgerichts einen Grusel Gang zur Halloween-Party von 17 bis 21:30 Uhr am **31. Oktober**. Du hast Lust, bei der Erschaffung eines ungeheuerlichen Abenteuers für dich und andere mitzuhelfen? Dann komme ins Jugendzentrum. Die Künstlerin Vanessa Prison unterstützt die Verwandlung des Amtsgerichtes im Rahmen des Kulturrucksackes mit Kürbisschnitzen und weiteren kreativen Elementen von 15 bis 18 Uhr am 29. und **30. Oktober** in Lindlar.

Ein zweistündige Mountainbike-Tour findet von 15:30 bis 17:30 Uhr am **28. Oktober** bei jedem Wetter vom Jugendzentrum Horizont Lindlar statt, geeignet ab 12 Jahre.

Für Anmeldungen wendet Euch an Euer Jugendzentrum vor Ort oder sucht uns auf Insta.

Saskia Schmidt holt Bronze bei ihrem WM-Debüt

Oberbergerin überzeugt bei der Triathlon-Weltmeisterschaft in Spanien und qualifiziert sich für die WM 2027 in Hamburg

Ein erfolgreiches WM-Debüt liegt hinter Saskia Schmidt: Am 24. September ging die Oberbergerin bei der Triathlon-Altersklassen-Weltmeisterschaft im spanischen Pontevedra (Galicien) in der Altersklasse 20 bis 24 Jahre an den Start. Über die Sprintdistanz sicherte sie sich mit einer starken Gesamtleistung die Bronzemedaille.

Die Athletinnen und Athleten mussten zunächst 750 Meter im Rio Lérez schwimmen. Anschließend wartete eine anspruchsvolle, 20 Kilometer lange Radstrecke, bevor der abschließende Fünf-Kilometer-Lauf durch die historische Altstadt von Pontevedra führte.





Bereits beim Schwimmen wurde Schmidt gefordert. Die starke Strömung und der Wind im salzhaltigen Fluss machten ihr zu schaffen. Auf der bergigen Radstrecke konnte sie jedoch ihre Stärken ausspielen und sich Position um Position nach vorne arbeiten. Als Fünftplatzierte wechselte sie schließlich auf die Laufstrecke. Dort sorgten die begeisterte Stimmung entlang der Strecke und die Anfeuerungsrufe der Zuschauer für zusätzliche Motivation der Athletin. Mit einer starken Laufleistung gelang es ihr schließlich, sich bis auf den dritten Platz vorzuarbeiten. Diesen sicherte sie sich am Ende mit einem Vorsprung von sechs Sekunden. Nach dem Rennen zeigte sich Schmidt sehr zufrieden mit ihrem Abschneiden: „Abgesehen vom Schwimmen war es eine richtig starke Leistung. Die langen Wege durch die Wechselzone und die bergige Radstrecke haben mir natürlich als Oberbergerin, die es gewohnt ist, Bergetappen zu fahren, sehr in die Karten gespielt. Ich hätte vorher nicht gedacht, dass ich überhaupt eine Chance habe, um eine Medaille zu kämpfen. Umso mehr habe ich mich natürlich über Bronze gefreut."

Mit dem Gewinn der Bronzemedaille sicherte sie sich damit die direkte Qualifikation für die Triathlon-Altersklassen-Weltmeisterschaft 2027 in Hamburg.

Neben dem Einzelrennen startete Schmidt auch in der Mixed Relay der Altersklasse 120-159. In diesem Staffelwettbewerb übergab sie auf dem zweiten Platz an das nächste Teammitglied. Im weiteren Rennverlauf belegte die Mannschaft schließlich den achten Platz.

Saskia Schmidt zeigte sich nach ihren beiden Starts bei ihrer WM-Premiere mehr als zufrieden und glücklich und freut sich bereits jetzt auf die kommende Saison 2027, die ihren Höhepunkt in Hamburg bei ihrer dann zweiten WM-Teilnahme finden wird.





Intensiv-Schwimmkurse in den Herbstferien

Noch freie Plätze - jetzt nachträglich anmelden

Die **Intensiv-Schwimmkurse des WSC Lindlar in den Herbstferien** sind bereits gestartet - in einigen Kursen sind aber noch Plätze frei.

Durch die täglichen Kurseinheiten können Kinder besonders intensiv üben, Sicherheit im Wasser gewinnen und ihre Schwimmfähigkeiten gezielt verbessern. **Ein Einstieg ist auch nach Kursbeginn noch möglich.**

Alle aktuell verfügbaren Kurse und die Online-Anmeldung finden Sie unter:

www.wsc-lindlar.de/kurse

Jetzt noch freien Platz sichern!

WSC Lindlar e. V.

Immobilien als sichere Anlage



Werte schaffen und erhalten

Immobilien haben sich über Jahrzehnte hinweg als eine der stabilsten Formen der Geldanlage bewährt. Sie schützen nicht nur vor Inflation, sondern entwickeln sich in vielen Regionen auch parallel zur allgemeinen Preissteigerung. Gerade in Zeiten schwankender Finanzmärkte bietet Wohneigentum die Möglichkeit, Sicherheit mit einer soliden Rendite zu verbinden.



Rendite mit Augenmaß

Wer in Immobilien investiert, profitiert langfristig von regelmäßigen Mieteinnahmen und möglichen Wertsteigerungen. Eine sorgfältige Kalkulation der Ausgaben - von Kaufpreis und Nebenkosten bis hin zu Rücklagen für Instandhaltung - sorgt dafür, dass die Anlage planbar und tragfähig bleibt.

Als Orientierung gilt: Immobilien mit einer Nettomiete von vier bis sechs Prozent des Kaufpreises bieten gute Chancen auf eine nachhaltige Rendite.

Lage schafft Zukunft

Besonders attraktiv sind Immobilien in Regionen mit wachsender Bevölkerung, guter Infrastruktur und lebendigem Arbeitsmarkt. Dort lassen sich Wohnungen nicht nur leichter vermieten, sie gewinnen auch langfristig an Wert. Wer auf die richtige Lage setzt, schafft damit die Grundlage für eine stabile und lohnende Investition.

Ein Baustein für die Altersvorsorge

Auch wenn Immobilien keine kurzfristige Geldanlage sind, lohnen sie sich auf lange Sicht. Wer mit genügend Eigenkapital startet, Rücklagen bildet und einen Anlagehorizont von zehn bis fünfzehn Jahren einplant, schafft sich ein Stück finanzielle Unabhängigkeit. Damit sind Immobilien nicht nur eine sichere Kapitalanlage, sondern auch ein verlässlicher Baustein für die persönliche Altersvorsorge.

(Text mit Hilfe von KI generiert)

PRUÍN®
Immobilien

Ihr Makler im Oberbergischen Kreis.

Verkauf & Vermietung
Verwaltung von Miet- & Wohneigentum
Verwaltung von Gewerbeimmobilien

Olpener Str. 59 | 51766 Engelskirchen
Dolmanstraße 14 | 51427 Berg.Gladbach
Richard-Zanders-Str. 47 | 51469 Berg.Gladbach
02263 3003 **info@pruin.de** www.pruin.de

Erntezeit in St. Josef: Gemeinsam ernten, genießen und Dankbarkeit erleben



Bei der Planung unserer Angebote für die Bewohnerinnen und Bewohner machen wir uns viele Gedanken: Was bereitet Freude? Was bringt Bewegung in den Alltag, sorgt für Abwechslung oder hält den Geist fit?
Die Rückmeldungen unserer Bewohnerinnen und Bewohner sind dabei besonders wichtig.

Ebenso entscheidend ist es, sich an den Jahreszeiten und den Festen im Jahreskreis zu orientieren.
Eine lieb gewonnene Tradition ist deshalb die gemeinsame Obsternte. Zwischen dem Verwaltungsgebäude der GFO Klinik Engelskirchen und dem GFO Zentrum Engelskirchen Wohnen & Pflege St. Josef liegt eine kleine, aber feine Obstwiese. Dort wachsen zwei Apfelbäume - einer davon wurde im vergangenen Jahr im Rahmen einer Baumpflanzchallenge gepflanzt -, ein Kirschbaum und ein Quittenbaum.
Jeder Baum hat seine eigene Erntezeit, die wir gerne in unsere Beschäftigungsangebote einbeziehen.

Auch in diesem Jahr war die gemeinsame Apfelernte ein besonderes Highlight. Trotz des trockenen Sommers fiel die Ernte überraschend reichlich aus. Die frisch gepflückten Äpfel ließen sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner direkt vor Ort schmecken. Auch später sorgten sie in den Wohnküchen für Genuss und Freude.
Als franziskanisch geprägte Einrichtung haben die Feste des Kirchenjahres bei uns einen besonderen Stellenwert. So feiern wir jedes Jahr gemeinsam mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern das Erntedankfest.





PFLEGE & VERSORGUNG





Zur Vorbereitung wird der Gabentisch liebevoll mit den Gaben der Natur geschmückt: Kürbisse, Kartoffeln, Äpfel, Birnen, Trauben und vieles mehr finden dort ihren Platz. In den gemeinsamen Gottesdiensten danken wir für die Ernte und besinnen uns darauf, was unser Leben bereichert.

Dabei geht es um weit mehr als um Obst und Gemüse.

Auch wenn die Erträge unserer kleinen Obstwiese überschaubar sind, gibt es viele andere Gründe zur Dankbarkeit: zwischenmenschliche Beziehungen, gute Pflege und die Möglichkeit, weiterhin aktiv am Leben teilzunehmen.

Gerade diese Dinge sind es, die im Alltag oft selbstverständlich erscheinen, aber einen großen Wert haben.

Die Gaben des Erntedankfestes werden bei uns weiterverwendet. Am darauffolgenden Tag entsteht in Zusammenarbeit mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern eine frische Gemüsesuppe für das ganze Haus.

In geselliger Runde wird das Gemüse geputzt, geschält, gewürfelt und anschließend zu einer leckeren Suppe verarbeitet. Dabei rufen das zubereiten und der Duft vom Gemüse und später von der gekochten Suppe Erinnerungen an früher hervor, wie man in seiner Kindheit oder Jugend Ernte Dank gefeiert hat und wie solche Hausarbeiten im Kreis der Familie erledigt wurden.

Zum Abschluss der diesjährigen Erntesaison gab es noch eine schöne Überraschung: Wir haben Obststräucher geschenkt bekommen und diese auf unserer Obstwiese



gepflanzt. Damit wächst unser kleiner Garten weiter und bietet hoffentlich schon im kommenden Jahr neue Möglichkeiten, gemeinsam zu pflanzen, zu pflegen, zu ernten und zu genießen.

Wir freuen uns schon auf die nächste Erntesaison - und auf viele weitere schöne Momente, die uns die Natur und das gemeinsame Erleben schenken.

Dennis Stute





Aus der Arbeit der Parteien CDU

Stiller Bürgerpreis 2026 für Torsten Wolter

Auszeichnung würdigt mehr als vier Jahrzehnte ehrenamtliches Engagement

Seit mehr als vier Jahrzehnten engagiert sich Torsten Wolter ehrenamtlich für Kinder und Jugendliche, für Kirche, Vereine und das gesellschaftliche Leben in Lindlar. Am Sonntag wurde er dafür mit dem Stillen Bürgerpreis 2026 ausgezeichnet. Die Verleihung fand in der Lang Academy statt. Zur Feierstunde waren zahlreiche Wegbegleiter und Vertreter aus Politik und Gesellschaft gekommen. Werner Sülzer, Initiator des Stillen Bürgerpreises, führte durch die Veranstaltung.



v.l: BM Sven Engelmann, Torsten Schick, Christian Berger (MdL), Thorsten Wolter, Hans Peter Scheurer, Klaus Grootens und Werner Sülzer

Bürgermeister Sven Engelmann zeichnete in seiner Laudatio ein eindrucksvolles Bild von der außergewöhnlichen Bandbreite von Torsten Wolters Engagement. Seit seiner Jugend setzt er sich für Kinder und Jugendliche ein, organisiert und begleitet Fahrten und Veranstaltungen, engagiert sich in kirchlichen und gesellschaftlichen Gremien, ist selbst musikalisch aktiv, unterstützt Vereine und Initiativen und bringt sich immer wieder dort ein, wo Menschen Hilfe oder Unterstützung brauchen.

Dabei, so Engelmann, lebe Torsten Wolter ein christliches Menschenbild ganz selbstverständlich und konkret. Es gehe ihm nicht um große Worte, sondern darum, am konkreten Ort etwas für konkrete Menschen zu tun. Thorsten Schick, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen, würdigte Torsten Wolter ebenfalls und brachte sein vielfältiges Engagement auf den Punkt: "Sie stehen für die gesamte Bandbreite des Ehrenamts."

Auch Christian Berger MdL konnte aus eigener Erfahrung von Wolters außergewöhnlichem Engagement berichten. Bei der gemeinsamen Zusammenarbeit im Rahmen einer 72-Stunden-Aktion hatte er ihn persönlich erlebt.

Landrat Klaus Grootens richtete den Blick zudem auf Wolters berufliche Tätigkeit. Torsten Wolter arbeitet als Persönlicher Referent des Landrats im Rheinisch-Bergischen Kreis und damit im beruflichen Umfeld von Grootens" Landratskollegen. Auch dort werde Wolter als kompetenter und völlig uneigennütziger Mensch geschätzt.

Mit der Überreichung von Urkunde und Ehrennadel durch Lindlars CDU-Parteivorsitzenden Hans Peter Scheurer wurde Torsten Wolter anschließend offiziell als Träger des Stillen Bürgerpreises 2026 ausgezeichnet.

Ein besonderer Höhepunkt der Feier folgte anschließend: Sein siebenjähriger Neffe Jonas Wolter begeisterte die Gäste mit einem Klaviervortrag.

Als Torsten Wolter anschließend selbst das Wort ergriff, zeigte sich, wie überrascht er von der Auszeichnung war. Mit dem Preis habe er nicht gerechnet, sagte er. Er nehme ihn stellvertretend für die vielen Menschen an, die ihn in all den Jahren unterstützt haben. Ein Zeltlager etwa könne niemand alleine organisieren und durchführen. "Dahinter stehen ganz viele - jeder bringt etwas ein."

Wolter dankte allen, die sich ehrenamtlich engagieren. Den Preis widmete er seinen Eltern. Sie hätten ihn stets unterstützt und seien ihm mit ihrem eigenen ehrenamtlichen Engagement immer Vorbilder gewesen.

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU



Gut hören im Herbst

Wenn die Tage kürzer werden, die Temperaturen sinken und es draußen häufiger nass und windig ist, verändert sich auch unser Alltag. Für gutes Hören kommt es im Herbst vor allem darauf an, die Ohren zu schützen, Erkältungen richtig einzuordnen und auf Veränderungen des Hörvermögens zu achten.

Wenn eine Erkältung auf die Ohren schlägt

Im Herbst haben Erkältungen wieder Saison. Eine verstopfte Nase und geschwollene Schleimhäute können dazu führen, dass sich die Ohren zeitweise verstopft oder „zu" anfühlen. Auch ein Druckgefühl im Ohr kann auftreten. Wichtig ist, vorübergehende Beschwerden von einer tatsächlichen Hörminderung zu unterscheiden. Hält ein Druckgefühl an, kommen Ohrenschmerzen hinzu oder verschlechtert sich das Hören deutlich, sollte die Ursache ärztlich abgeklärt werden.

Gut hören trotz Herbstwetter

Kühle Temperaturen, Wind und Regen gehören zum Herbst. Für die Ohren selbst ist vor allem eines wichtig: Sie sollten nicht unnötig Feuchtigkeit und extremen Bedingungen ausgesetzt werden. Wer Hörgeräte trägt, sollte besonders darauf achten, dass die Geräte nicht unnötig nass werden und entsprechend den Herstellerangaben gepflegt und getrocknet werden.

Auch unterwegs lohnt sich Aufmerksamkeit: Bei Wind, Regen oder dichtem Laub können Umgebungsgeräusche schlechter wahrnehmbar sein. Wer auf gutes Hören angewiesen ist, sollte deshalb beispielsweise im Straßenverkehr besonders aufmerksam sein und sich nicht ausschließlich auf akustische Signale verlassen.

Lärm bleibt auch im Herbst ein Thema

Herbstliche Aktivitäten können überraschend laut sein - etwa Gartenarbeiten mit Laubbläsern, Rasenmähern oder anderen motorisierten Geräten. Lärm kann das Gehör schädigen. Besonders hohe oder länger andauernde Schallpegel können zu Hörminderungen und Ohrgeräuschen beitragen.

Deshalb gilt: Bei lauten Tätigkeiten möglichst Abstand halten und einen geeigneten Gehörschutz verwenden. Auch nach sehr lauten Veranstaltungen oder Arbeiten sollten Ohrgeräusche oder ein dumpfes Hörgefühl nicht ignoriert werden.

Ohrgeräusche ernst nehmen

Ein gelegentliches Pfeifen oder Rauschen kann beispielsweise nach starker Lärmbelastung auftreten. Anhaltende Ohrgeräusche werden als Tinnitus bezeichnet und können unterschiedliche Ursachen haben. Dazu gehören unter anderem Lärmeinwirkung, Erkrankungen des Ohres oder ein verstopfter Gehörgang.

Wer neu auftretende oder anhaltende Ohrgeräusche bemerkt, sollte dies ärztlich abklären lassen - insbesondere dann, wenn gleichzeitig das Hörvermögen verändert ist,



Schmerzen auftreten oder Schwindel hinzukommt.

Plötzliche Hörveränderungen nicht abwarten

Eine deutliche Verschlechterung des Hörvermögens innerhalb kurzer Zeit sollte medizinisch abgeklärt werden. Ein plötzlich auftretender Hörverlust kann unter anderem mit Druckgefühl oder Schwindel verbunden sein.

Deshalb gilt: Wenn das Hören plötzlich deutlich schlechter wird, nicht einfach abwarten oder die Veränderung auf Herbstwetter, eine Erkältung oder Stress zurückführen. Eine ärztliche Untersuchung kann klären, was dahintersteckt. (Text mit Hilfe von KI erstellt)

Wichtige Tipps für den Herbst

Bei lauten Arbeiten und Aktivitäten das Gehör mit geeignetem Gehörschutz schützen.
Bei Erkältungen auf Druckgefühl, Schmerzen oder anhaltende Hörveränderungen achten.
Hörgeräte vor unnötiger Nässe schützen und entsprechend den Herstellerangaben pflegen.
Neue oder anhaltende Ohrgeräusche ernst nehmen.
Bei einer plötzlichen deutlichen Hörverschlechterung zeitnah ärztliche Hilfe suchen.
Im Straßenverkehr bei schlechtem Wetter besonders aufmerksam sein und sich nicht allein auf das Gehör verlassen.
Gut hören heißt auch: Veränderungen wahrnehmen und richtig reagieren.

Keine Lust mehr auf Batteriewechsel?
Erleben Sie die neue Generation
Akku-Hörsysteme!



Hörgeräteakustik
Marcus Brungs
Meisterbetrieb für moderne Hörgeräteversorgung

Hörgeräteakustik Marcus Brungs
Inh. Marcus Brungs | Hauptstraße 19
51766 Engelskirchen-Ründeroth
Telefon 0 22 63 - 969 71 33

Die neuen **Akku-Hörsysteme** bieten eine ganze Reihe an Vorteilen. Sie liefern Ihnen mit einer Ladung bis zu 51 Stunden ein neues, ausgezeichnetes Hörerlebnis und sie sind leicht zu handhaben. Übertragen Sie den Ton von Fernseher oder Telefon direkt auf Ihre Akku-Hörgeräte - ganz einfach und bequem! Die smarten und bequemen Akku-Hörgeräte können Sie jetzt bei uns kennenlernen.



Jetzt kostenlos bei uns testen!

Veranstaltungen und Termine

Seelsorgebereich Lindlar

"Aktion Purpurbuchen - Erinnerung pflanzen": Im November bei uns in Lindlar

Der Seelsorgebereich Lindlar beteiligt sich an der "Aktion Purpurbuchen", um ein sichtbares Zeichen gegen sexuellen Missbrauch in der Kirche zu setzen und Orte der Erinnerung und Aufmerksamkeit zu schaffen. Die gepflanzten Purpurbuchen symbolisieren sowohl die Trauer über das Geschehene als auch die Hoffnung auf die Zukunft sowie den Willen, Leid aktiv zu verhindern. In Lindlar werden zwei Bäume gepflanzt:

- Im Freizeitpark: Sonntag, 15. November, 16 Uhr (mit Andacht)
- Bei St. Agatha in Kapellensüng: Sonntag, 22. November (im Anschluss an die Messe)

Die Aktion soll dazu beitragen, das Schweigen zu brechen und verloren gegangenes Vertrauen zurückzugewinnen. Der Pfarrgemeinderat wird das Thema durch jährliche Begleitaktionen dauerhaft lebendig halten.

Weitere Infos zu diesen Thema und mehr:
www.katholisch-in-lindlar.de

BESTATTUNGSHAUS
HACHENBERG
Erledigung aller Formalitäten · Überführungen · Erd-, Feuer-, See-, Ruheforstbestattungen

WIR BERATEN SIE EINFÜHLSAM UND FACHKOMPETENT IN ALLEN TRAUER UND VORSORGEANGELEGENHEITEN.
POLLERHOFSTR. 6 • 51789 LINDLAR
TELEFON 02266/8536

Online lesen: mitteilungsblatt-lindlar.de/e-paper
Mitteilungsblatt
AKTUELLE INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE LINDLAR
GEMEINDE LINDLAR
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten
HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE
der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen
Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:
https://redaktion.rautenberg.media
RAUTENBERG MEDIA
Wir freuen uns auf Sie!
ZEITUNG DRUCK WEB FILM

Katholische Kirche

Gottesdienstordnung Seelsorgebereich Lindlar

Dienstags
9 Uhr - Hl. Messe St. Joseph Linde
18:30 Uhr - Hl. Messe St. Agatha Kapellensüng (entfällt wenn Remshagen)
18:30 Uhr - Hl. Messe Schöpfungskapelle Remshagen (jeden letzten Di. i. M)

Mittwochs
9 Uhr - Hl. Messe der kfd St. Severin Lindlar
18:30 Uhr - Hl. Messe St. Apollinaris Frielingsdorf

Donnerstags
9 Uhr - Hl. Messe St. Laurentius Hohkeppel
18:30 Uhr - Hl. Messe St. Severin Lindlar

Freitags
9 Uhr - Herz-Jesu-Messe St. Apollinaris Frielingsdorf (jeden 1. Freitag im Monat)
9 Uhr - Herz-Jesu-Messe Kapelle St. Rochus Schmitzhöhe (jeden 1. Freitag im Monat)
18:30 Uhr - Hl. Messe Kapelle St. Rochus Kemmerich im wöchentl. Wechsel mit St. Antonius Waldbruch

Samstags
16.00 Uhr - Beichtgelegenheit St. Severin Lindlar
17 Uhr - Vorabendmesse St. Joseph Linde
18:30 Uhr - Vorabendmesse St. Apollinaris Frielingsdorf

Sonntags
9:30 Uhr - Hl. Messe St. Laurentius Hohkeppel im wöchentl. Wechsel mit St. Sebastianus Schmitzhöhe
10 Uhr - Hl. Messe St. Severin Lindlar
11:15 Uhr - Hl. Messe St. Agatha Kapellensüng
17:30 Uhr - Hl. Messe (außerordentlicher Ritus) St. Apollinaris Frielingsdorf (1./3./5. So. im Monat)
19 Uhr - ökum. Abendlob St. Joseph Linde, am 1. So i. M. jedoch Kapelle Oberbreidenbach




Ein starker Wille kann Berge versetzen.
Der letzte ganz besonders.
Ein Testament oder ein Vermächtnis zugunsten der Hospiz- und Trauerarbeit in Wiehl und Oberberg sind Möglichkeiten, die individuelle Begleitung und Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen langfristig finanziell zu sichern. Wenn auch Sie sich über Ihr eigenes Leben hinaus engagieren wollen, lassen wir Ihnen gerne unsere Testamentsbroschüre zukommen. Wir informieren Sie gerne.
Ihren persönlichen Ansprechpartner erreichen Sie unter 0 22 62 - 30 56 108.
JOHANNES HOSPIZ OBERBERG STIFTUNG
Hauptstraße 27 · 51674 Wiehl · www.hospiz-oberberg-stiftung.de · info@jho-stiftung.de
Spendenkonto: Deutsche Bank AG IBAN: DE05 3607 0050 0250 5014 00

Dekoideen für mehr Gemütlichkeit

Wenn draußen Wind und Regen aufziehen, darf es drinnen ruhig ein bisschen gemütlicher werden. Mit wenigen Handgriffen lässt sich das eigene Zuhause in einen Ort verwandeln, an dem man die Herbsttage besonders gerne verbringt.

Warme Farben bringen den Herbst ins Haus

Braun, Beige, Rost, Senfgelb, Dunkelgrün oder warme Rottöne erinnern an buntes Laub und Herbstspaziergänge. Schon einzelne Kissen, eine Decke oder ein Tischläufer in diesen Farben können einem Raum eine völlig neue Atmosphäre geben. Dabei muss nicht gleich die komplette Einrichtung ausgetauscht werden. Oft reichen kleine Veränderungen, um einen Raum saisonal wirken zu lassen. Besonders schön ist es, verschiedene Naturtöne miteinander zu kombinieren.

Kerzen sorgen für stimmungsvolles Licht

Wenn es am Nachmittag bereits dämmert, wird die richtige Beleuchtung besonders wichtig. Kerzen, Windlichter oder kleine Tischleuchten schaffen eine warme Atmosphäre und machen aus einem gewöhnlichen Abend schnell einen gemütlichen. Wer Kinder oder Haustiere im Haushalt hat, kann selbstverständlich auf elektrische LED-Kerzen zurückgreifen. Sie sind unkompliziert und sorgen ebenfalls für warmes Licht.

Naturmaterialien bringen Wärme

Holz, Wolle, Leinen, Filz oder Rattan passen hervorragend zum Herbst. Auch Naturmaterialien müssen nicht aufwendig eingesetzt werden: Ein Holztablett auf dem Tisch, ein geflochtener Korb oder ein Wollplaid auf dem Sofa reichen oft schon aus. Dazu passen kleine Fundstücke aus der Natur. Ein paar schöne Zweige, Kastanien, Eicheln oder bunte Blätter können in einer Vase oder Schale dekorativ in Szene gesetzt werden. Wichtig ist nur, nichts aus Naturschutzgebieten mitzunehmen und auf geschützte Pflanzen zu verzichten.

Gemütlichkeit braucht nicht viel

Am Ende geht es bei Herbstdeko weniger darum, möglichst viel aufzustellen. Entscheidend ist vielmehr, welche Dinge ein gutes Gefühl vermitteln. Lieblingsbilder, eine weiche Decke, das schönste Geschirr oder ein Bücherstapel können genauso viel Atmosphäre schaffen wie aufwendige Dekoration.

(ak-o)

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967
Maler Funke GmbH
Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich
Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
☎ 0 27 63 / 68 48 ✉ info@maler-funke-gmbh.de
www.maler-funke-gmbh.de


Frank Krämer
Meisterbetrieb
Gartengestaltung
Landschaftsbau
Terrassen
Betonsteinpflaster
Natursteinpflaster
Ornamentpflaster
Findlingsmauern
Straßenbau
Tiefbau
Alter Schulweg 8
51580 Reichshof Wildberg
0 22 97 Tel 90 20 88 Fax 90 20 89
E-Mail: Info@kraemer-strassenbau.de

PLATTEN KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH
ENGELSKIRCHEN
WIR SUCHEN DICH!
für unsere Natursteinfertigung
AUCH QUEREINSTEIGER
JETZT BEWERBEN!
DEINE AUFGABEN
• Naturstein, Quarz & Keramik bearbeiten
• Zuschnitte nach Maß anfertigen
• Individuelle Kundenlösungen umsetzen
• Arbeitsplatten imprägnieren & reinigen
• Montage beim Kunden vor Ort
WIR BIETEN DIR
• Starkes Team & gutes Klima
• Beheizte Werkstatt & Natursteinlager
• Arbeitskleidung
• Abwechslungsreiche Aufgaben
• Ergebnisse mit Stolz-Faktor
DAS BRINGST DU MIT
• Führerschein
• Teamfähigkeit
• Zuverlässigkeit
• Eigeninitiative
• Motivation & Engagement
Komm ins Team! INTERESSE? Dann bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams!
info@plattenkoenig-engelskirchen.de · 0 22 63 / 92 10 20 · www.plattenkoenig-engelskirchen.de
Unterkaltenbach 14 · 51766 Engelskirchen-Hardt

GRABMALE STRASSER
JEDES STÜCK EIN UNIKAT
ENGELSKIRCHEN
NEUREMSCHEID 11
TEL. 02263/2441



Verschmutzte PV-Anlage?
Bis zu 20% Ertragsverlust durch Schmutz, Moos & Flechten.
Professionelle Reinigung – chemiefrei mit Osmosewasser.
Wir verstehen Solaranlagen.
Jetzt kostenlos Angebot anfordern!
Tel.: 02261914990 4 • WhatsApp an: 0175 3247061

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 06. November 2026
Annahmeschluss ist am:
29.10.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier – PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM
MITTEILUNGSBLATT LINDLAR

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: De214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil, gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE INHALTLICHE VERANTWORTUNG
Amtliche Bekanntmachungen:
Gemeindeverwaltung Lindlar
Bürgermeister Sven Engelmann
Borromäusstraße 1 · 51789 Lindlar

Politik (Mitteilungen der Parteien):

CDU	Armin Brückmann
SPD	Johannes Thews
Bündnis 90 / Die Grünen	Patrick Heuwes
DIE LINKE	Monika Kozaczka

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise
Kostenlose Haushaltsverteilung in Lindlar. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte
Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechteklarheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT
MEDIENBERATERINNEN
Team Oberberg
Mobil +49 176 19 2600 22
s.demond@rautenberg.media
Mobil +49 176 19 2600 50
d.luehrmann@rautenberg.media

VERTEILUNG
Regio Pressevertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE
rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG
mitteilungsblatt-lindlar.de/e-paper

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

RAUTENBERG MEDIA
ZEITUNG
DRUCK
WEB
FILM



Anzeige
Kaufe Pelze, Porzellan, Bücher, Bekleidung, Puppen, Möbel.
Tel.: 0176/37003544

Familien ANZEIGENSHOP
RAUTENBERG MEDIA
GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*
HALLO Welt
Für alles was wirklich zählt!
*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.
shop.rautenberg.media





PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN
www.rautenberg.media/kleinanzeigen

2K Antiquitätengeschäft
Achtung liebe Leser! Sammler kauft:
Kunst und Antiquitäten, Holz-, Porzellan-, und Bronzefiguren, Militaria-Orden, Abz. (1.+2. WK), Ess-, Kaffee-Service und Wandteller, Bleikristall farbig, Krüge, Blechspielzeuge, Modeschmuck, Antikschmuck, Zahngold, Altgold, Armband- u. Taschenuhren (auch Luxusuhren), Ferngläser, Kameras, Puppen, Nähmaschinen, Musikinstrumente, Eisenbahn, Teppiche, Briefmarken, Münzen aller Art, Zinn, Silberbesteck, auch komplette Haushaltsauflösungen/Nachlässe. Herr Peter Kierpacz aus Sankt Augustin. Komme gerne unverbindlich vorbei. Zahle bar und fair. **Wir bieten auch Haushaltsauflösungen an.**
02241- 20 922 31 oder 0176- 44 972 027


DEIN PODCAST
WIR BRINGEN DEINE IDEE AUF SENDUNG.
Professionelle Podcast-Produktion von der Idee bis zur fertigen Folge.
- Aufnehmen wie die Profis
- Erstklassige Audio- & Videoqualität
- Perfekter Schnitt, starker Sound
- Flexible Pakete nach deinem Bedarf

PAKET ab **1.472 €** zzgl. MwSt.

STARTE JETZT DEIN PODCAST-PROJEKT!
02241 260 112
verkauf@rautenberg.media
Studio
Preisliste
RAUTENBERG MEDIA

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN
rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private* KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung
ab 6,99 €
*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €
RAUTENBERG MEDIA

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 23. Oktober
Löwen-Apotheke
Hauptstraße 55, 51491 Overath, 02206 2223

Samstag, 24. Oktober
Markt-Apotheke
Zum Marktplatz 8, 51709 Marienheide, 02264 7281

Sonntag, 25. Oktober
Agger-Apotheke
Königstraße 6, 51645 Gummersbach, 02261 98450

Montag, 26. Oktober
Apotheke am Markt
Markt 7, 51766 Engelskirchen, 02263 961814

Dienstag, 27. Oktober
Berta-Apotheke
Olper Straße 111, 51491 Overath, 02204 73588

Mittwoch, 28. Oktober
Falken Apotheke
Drabenderhöher Straße 35, 51674 Wiehl, 02262 701464

Donnerstag, 29. Oktober
Brunnen Apotheke
Gaulstraße 6, 51688 Wipperfürth, 02267 880738

Freitag, 30. Oktober
Hirsch-Apotheke
Hauptstraße 34, 51766 Engelskirchen, 02263 96110

Samstag, 31. Oktober
Aggertal-Apotheke
Bahnhofsplatz 4, 51766 Engelskirchen, 02263 3750

Sonntag, 1. November
Schlehen-Apotheke
Overather Straße 22, 51766 Engelskirchen, 02263 8010408

Montag, 2. November
Lindlarer-Löwen-Apotheke
Hauptstraße 1, 51789 Lindlar, 02266 6606

Dienstag, 3. November
Herz-Jesu Apotheke
Hauptstraße 57, 51789 Lindlar, 02266 4406044

Mittwoch, 4. November
Montanus Apotheke
Jan-Wellem-Straße 25, 51789 Lindlar, 02266 470777

Donnerstag, 5. November
Severinus-Apotheke
Kölner Straße 3, 51789 Lindlar, 02266 459819

Freitag, 6. November
Die Apotheke in Kürten
Wipperfürther Straße 396, 51515 Kürten, 02268 7200

Samstag, 7. November
West-Apotheke
Hochstraße 44, 51688 Wipperfürth, 02267 880770

Sonntag, 8. November
Viktoria-Apotheke
Dieringhauser Straße 99, 51645 Gummersbach, 02261 77297

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)
- Angaben ohne Gewähr -

24 h

Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h
Jolanta Sinder

Ammerweg 6
51580 Reichshof

Tel.: 02265 - 997 18 52
Mobil: 0170 - 320 97 84

info@pflegedaheim24h.de
www.pflegedaheim24h.de

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

GUTE PFLEGE
IST KEINE GLÜCKSACHE!

www.lebensbaum.care



Ambulante Pflege
Lindlar
02266 - 47931-0
Breslauer Str. 11, 51789 Lindlar

Unsere Leistungen für Sie

- Ausführliche Pflegeberatung
- Individuelle Schulungen
- Überleitungspflege
- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden-Pflegenotruf
- Betreuungsdienste
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Senioren-wohngemeinschaft
- Vermittlung von Hilfsmitteln
- Vermittlung von Kurzzeitpflege
- Hausnotruf
- Tagespflege

...und vieles mehr.

info@lebensbaum.care

Verwurzelt im Leben

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft



ZEITUNG

Lokaler geht’s nicht.

Hier sprechen Sie Ihren Ort und Ihre Zielgruppe direkt an. Neben hyperlokalen Nachrichten erscheint Ihre Anzeige. Wir freuen uns auf Sie.
rautenberg.media/ZEITUNGSDRUCK



DRUCK

Satz. Druck. Image.

Wir drucken Ihren Flyer und bringen ihn direkt ins Haus Ihrer potentiellen Kunden. So kommen Ihre Informationen direkt ins Wohnzimmer.
rautenberg.media/DRUCK

RAUTENBERG MEDIA

Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0

www.rautenberg.media
willkommen@rautenberg.media



Volle Reichweite.

Erreichen Sie Ihre Kunden genau dort, wo sie täglich unterwegs sind, mit zielgerichteten Meta-Kampagnen auf Facebook und Instagram. So landet Ihre Botschaft bei der richtigen Zielgruppe.

SOCIAL



Perfekt besetzt.

Finden Sie passende Mitarbeiter schneller: Wir bringen Ihre Stellenanzeige nicht nur in die Zeitung, sondern auch online, direkt zu den richtigen Bewerbern in Ihrer Region.

JOBS

